

# Anleitung zu WinEdt

Andreas Bieri

Überarbeitete Version 26. Dezember 2007

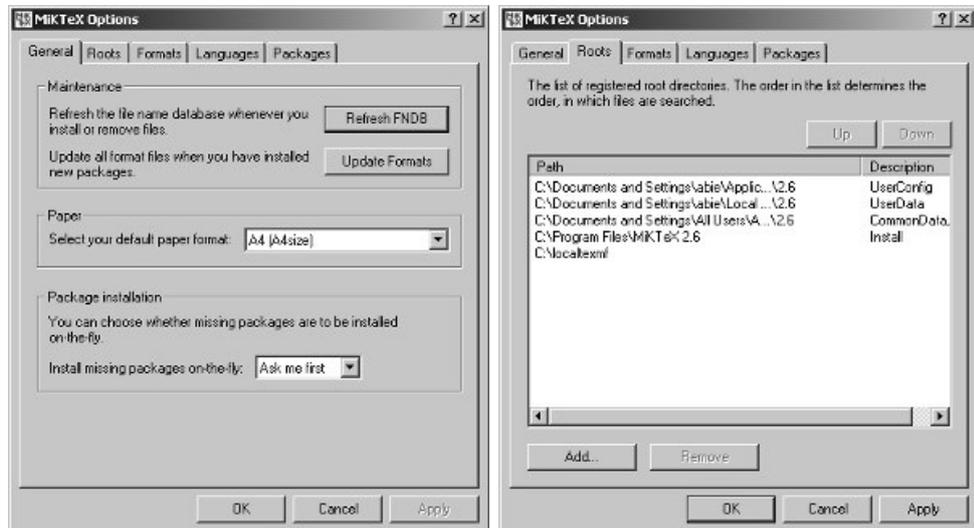
Diese Anleitung soll den ersten Umgang mit dem doch recht komplexen Editor WinEdt erleichtern. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Leser mit Windows, T<sub>E</sub>X und den verwandten Werkzeugen grundsätzlich auskennt. Diese Anleitung bezieht sich auf die WinEdt-Version 5.5. vom Juli 2007 und auf die MiKTeX Version 2.6.

## 1 Installation von WinEdt

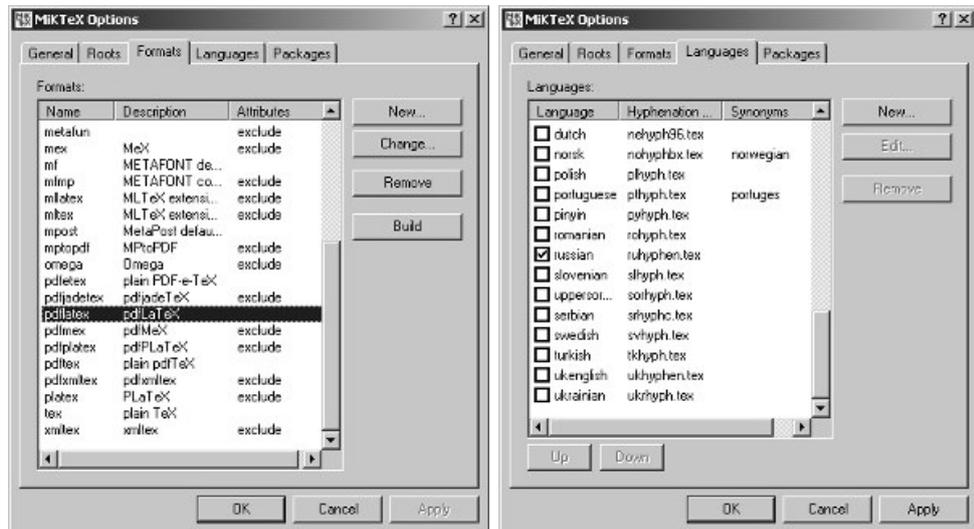
### 1.1 Grundinstallation von MiKTeX und WinEdt

1. MiKTeX 2.6 kann parallel zu einer alten Version installiert werden. Einigermassen aktuelle Versionen können mit **Add or Remove Programs** entfernt werden. Sehr alte Versionen von MiKTeX (1.20) müssen dagegen von Hand deinstalliert werden:
  - Lösche TEXMF-Verzeichnisbaum (normalerweise `c:\texmf`)
  - Lösche lokalen TEXMF-Verzeichnisbaum (normalerweise `c:\localtexmf`)
  - Windows-Registry aufräumen (mit `regedit`):
    - lösche MiK-Eintrag unter `HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE`
    - lösche MiK-Eintrag unter `HKEY_CURRENT_USER\Software`
  - Menü-Eintrag aus dem Startmenü löschen
  - Bereinige PATH
2. Installiere MiKTeX 2.6: Auf der MiKTeX-Webseite ist das Vorgehen beschrieben. Unbedingt sind auch die Release-Notes zu lesen. Der Installationsvorgang ist selbst-erklärend; einige Bemerkungen aber dennoch:
  - Üblicherweise wird man den Basic Installer herunterladen und fehlende Pakete automatisch nachladen lassen. Nach der Installation am besten mit dem Update Wizard wichtige Pakete nachladen.
  - Unter Windows NT/2000: Login als Administrator.
  - Wähle das MiKTeX-Verzeichnis, vorsichtigerweise einen Dateinamen ohne Leerzeichen (Standard ist `C:\Program Files\MiKTeX`).
  - Wähle einen lokalen TEXMF-Baum zur Ablage von eigenen Daten (z.B. der automatisch neu berechneten Schriften) oder von zusätzlichen Makropaketen. Der lokale Baum wird bei einer Neuinstallation (oder Update) nicht angetastet.

- weitere TEXMF-Bäume einschliessen (kann nachträglich problemlos mit dem Menüpunkt **MiKTeX Settings** im Startmenü geändert werden)
- Es gibt im Startmenü von MiKTeX einen neuen Konfigurations-Assistenten **Settings**:

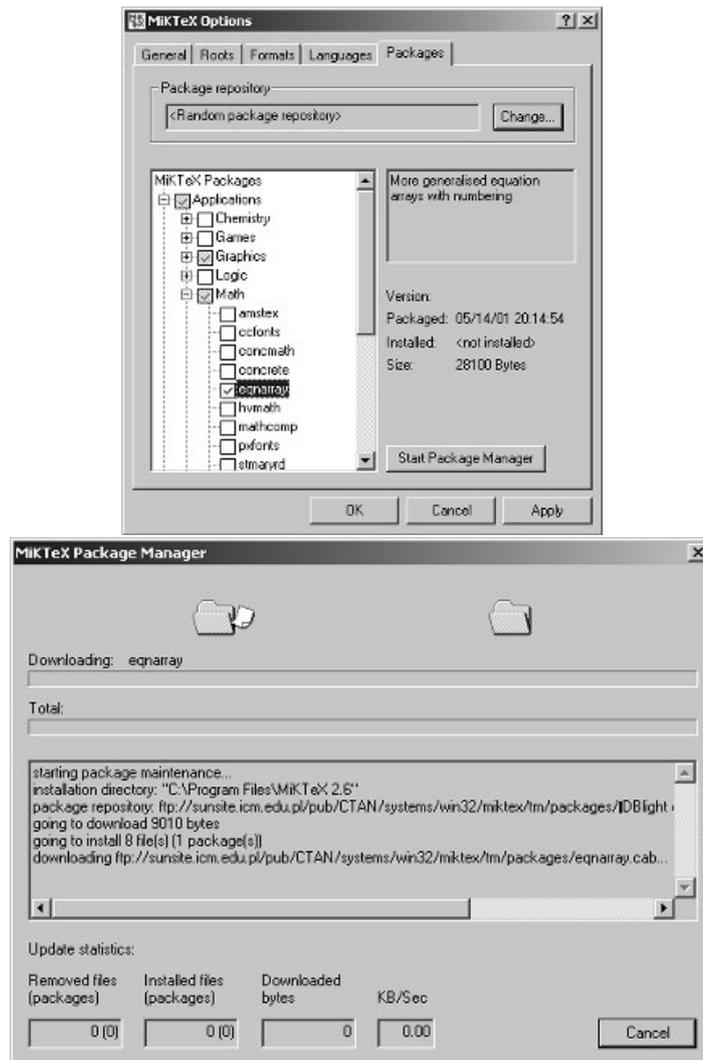


Auf der Karteikarte **Roots** sind alle lokalen TEXMF-Verzeichnisbäume einzutragen, damit die Dateien auch gefunden werden. Man wähle dann die benötigten Formate, der Vorgabewert ist meistens ausreichend.



Wähle die gebrauchten Sprachen und erzeuge die Formate mit dem Knopf auf der **General**-Karteikarte neu (notwendig zur Einbindung der Trenntabellen – `\usepackage{german}` reicht dazu nicht)!

- Die am häufigsten benötigten Pakete können direkt vom Internet oder von einer lokalen Quelle installiert werden:



Aktualisiere dann die Datenbank der Dateinamen mit dem Knopf auf der **General**-Karteikarte.

3. Empfohlen: Neuste Versionen von Ghostscript, Ghostview und Acrobat Reader installieren. PDF-Dateien sollten mit dem Acrobat Reader assoziiert sein. Bei Problemen beim Aufruf des Acrobat Reader hilft die FAQ von WinEdt weiter. Alternative PDF-Reader (wie Foxit) lassen sich leider nicht verwenden, jedenfalls ist mir kein Weg bekannt

4. Alte WinEdt-Installation sichern, falls nicht eine Parallelinstallation in ein anderes Verzeichnis erfolgt. Nicht einfach darüberinstallieren, wenn man nicht sicher ist, was man tut oder früher getan hat!

Sicherungsmöglichkeiten:

- Konfiguration sichern mit `Options/Maintenance/Backup`
- altes Verzeichnis umbenennen oder wenigstens `WinEdt.ini` sichern
- Einzelne Menü-Einträge etc. können mit dem `_Backup.edt` Makro in `\Config\Backup` unterhalb des WinEdt-Verzeichnisses gesichert werden

- Falls User Profile eingerichtet worden sind, können diese gesichert und zurückkopiert werden (Ordner WinEdt im Profil unter Application Data).

*If you are upgrading from a previous version of WinEdt 5 you should execute the command Maintenance / Backup in WinEdt Options Menu and then exit WinEdt before attempting an upgrade. This allows you to restore your old settings (eg. special menus and/or dictionaries, etc...). If preserving your old settings is a priority you can disable the option Overwrite Existing Settings in the installation Wizard (siehe Bild unten)*

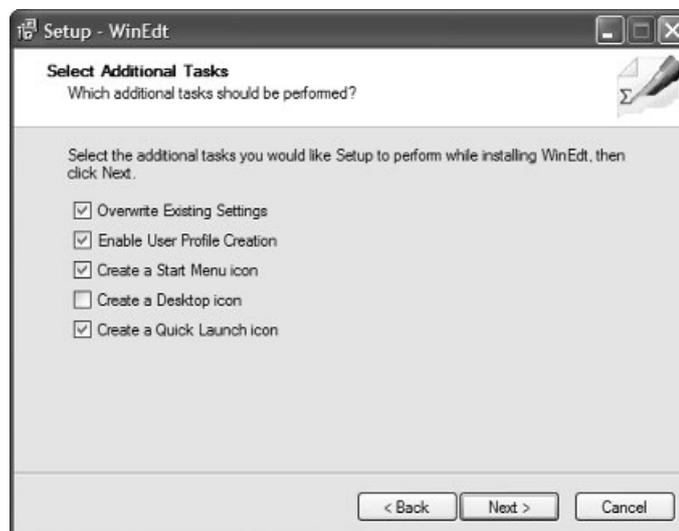
*As long as you created a Backup you can always switch between Default and Custom Settings (Restore command also found in the Maintenance menu displays an identical interface allowing you to import your custom configuration components).*

*If you want to be on a safe side in case you encounter problems with the new version and you want to be able to restore WinEdt to be exactly as before the upgrade, you should make a backup copy of WinEdt's Root folder (usually inside Program Files Folder) and if you have created a user profile also WinEdt's folder inside your Application Data folder. Restoring these two folders will restore WinEdt exactly to its previous state!*

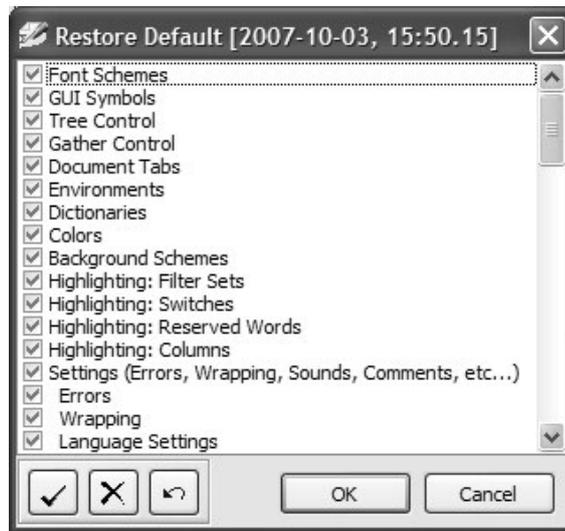
5. Neues WinEdt gemäss der Anleitung auf der Webseite installieren, dazu:

*If preserving any of your old settings is an issue you should not uninstall the old version before installing the upgrade. The new version should be then installed over the old one! However, if after upgrading you preserve all your custom settings you also miss on many/most new features and functionality (including some menus that have been rearranged for this release). Thus it is strongly recommended that you execute the command: Maintenance / Default in WinEdt's Options Menu (in older versions this command was in Options / Configurations Menu). WinEdt will present you with a special interface that allows you to choose those default configurations components that you want to import into your custom setup*

Der Installationsassistent bietet die Möglichkeit, die vorhandenen Einstellungen nicht zu überschreiben (wobei dies meist nicht zu empfehlen ist), da so evtl. neue Menus nicht erscheinen oder alte nicht funktionierende Einstellungen übernommen werden.

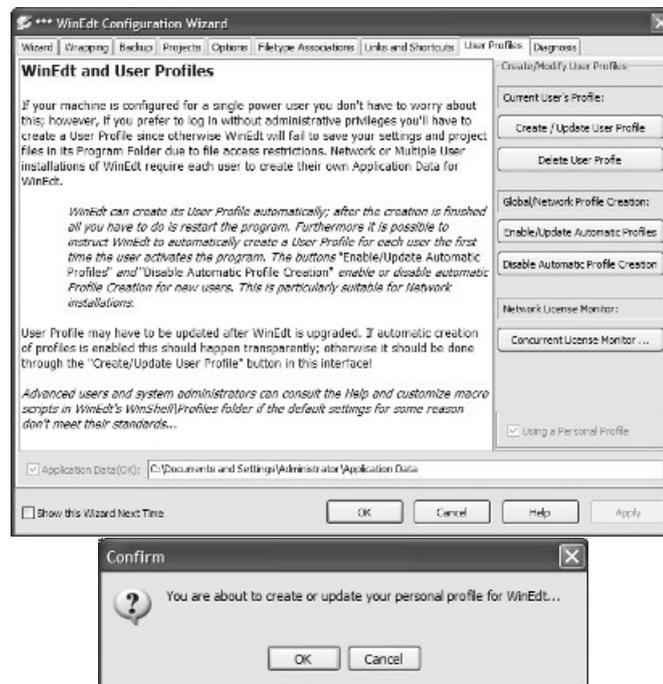


6. Fakultativ die alte Konfiguration wiederherstellen. Eine vorher gesicherte Konfiguration lässt sich auch partiell wieder einlesen:

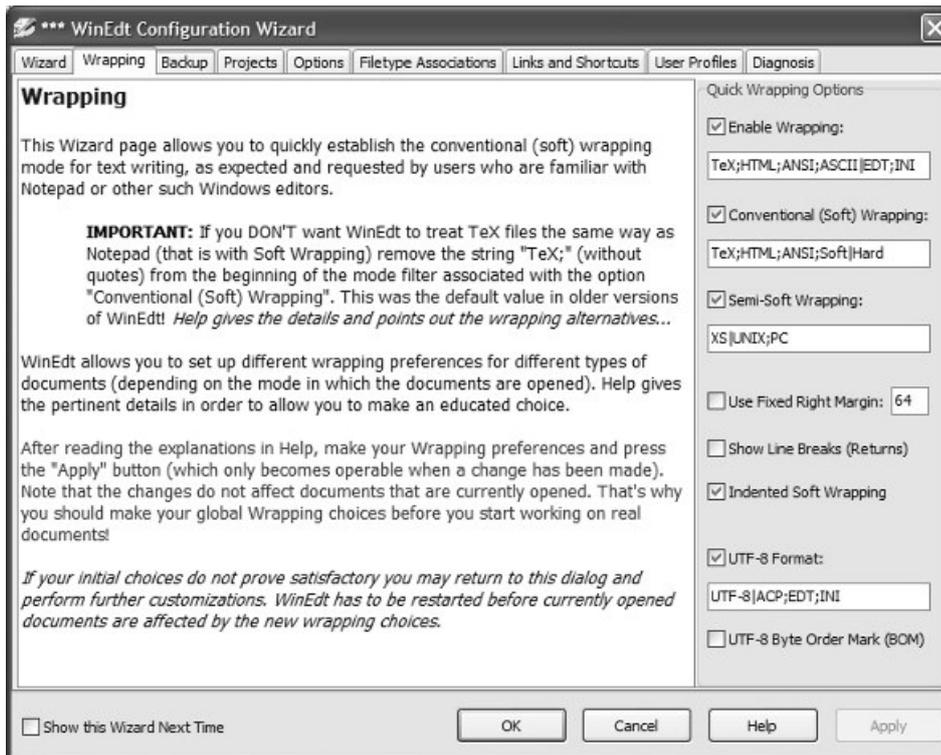


Genauere Informationen sind auf der Webseite nachzulesen.

7. Die Installation mit dem Konfigurationswizard Options/Configuration Wizard mit dem Reiter **Diagnosis** überprüfen und die User Profiles mit User Profiles updaten



8. Die Behandlung von Zeilenumbrüchen wurde geändert, siehe



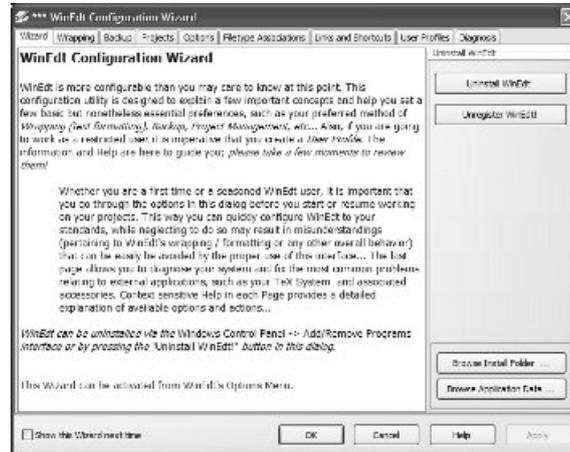
**IMPORTANT:** If you want WinEdt to treat TeX files the same way as Notepad (that is with Soft Wrapping) add the string "TeX;" (without quotes) to the beginning of the mode filter associated with the option "Conventional (Soft) Wrapping". If you think that WinEdt does not *obey* your Returns this is exactly what you want to do! *Help gives the details and points out the alternatives...*

Mit dem Wizard können hier schnell wichtige globale (für alle Dokumente gültige) Einstellungen definiert werden.

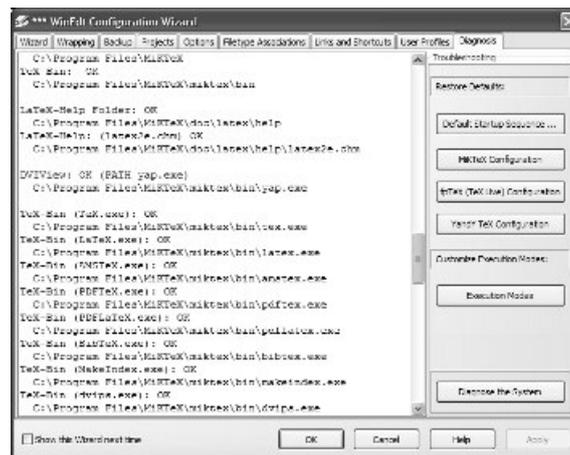
Damit ist die Grundinstallation abgeschlossen.

## 1.2 Erste Konfiguration von WinEdt

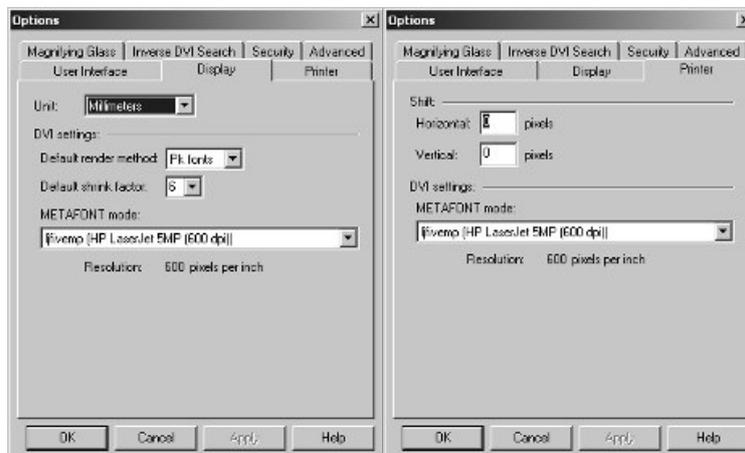
- Unbedingt Configuration Wizard im Menu Help starten und die Infos durchlesen.

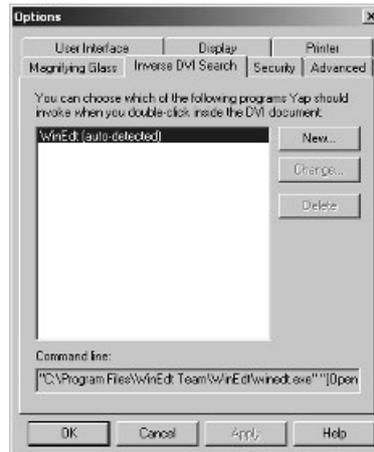


- Die MiKTeX-Installation mit dem Wizard überprüfen.

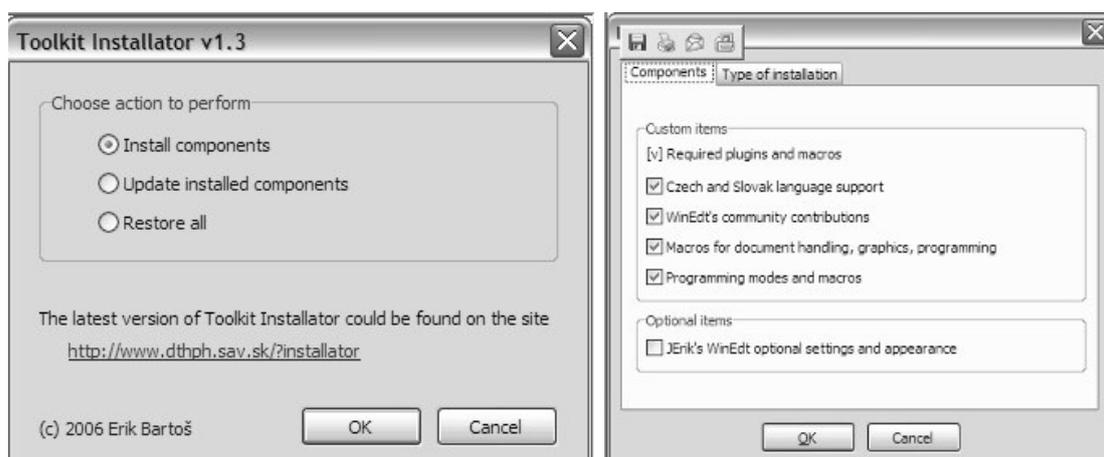


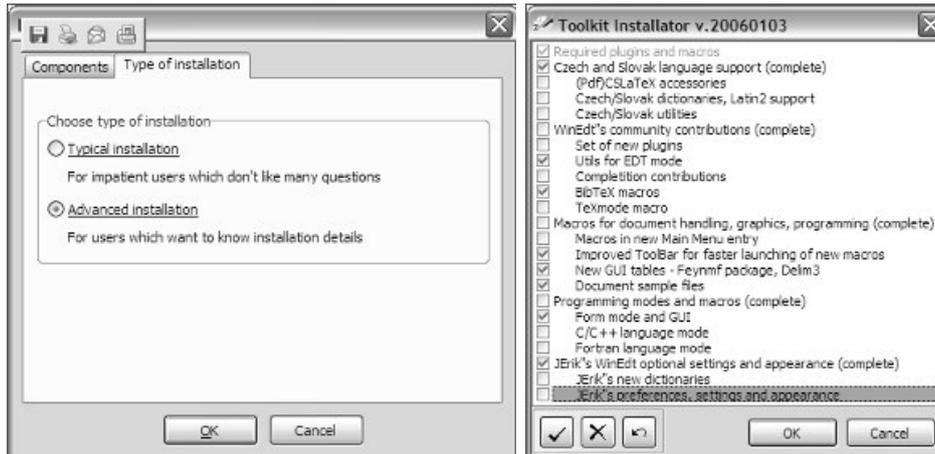
- Anpassung von YAP (oder kontrollieren): sonst funktioniert z.B. die inverse Suche möglicherweise nicht. Den gewünschten METAFONT-Mode wählen.



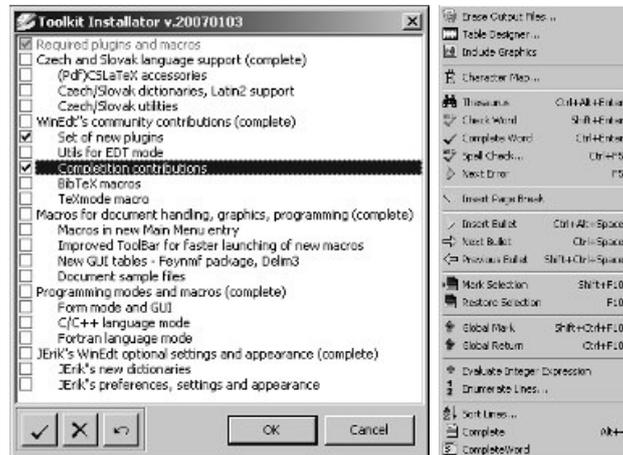


- Wörterbücher für die Rechtschreibprüfung in WinEdt installieren (die Anleitung von C. Cenker unter <http://www.univie.ac.at/spareg/cc/winedt/> ist leider nicht mehr vorhanden. Eine neue ist im Anhang zu finden).
- Ergänzungen (Makros, Menus, Plugins) installieren: Auf der WinEdt-Homepage sind einige nützliche Makros zu finden. Bitte vor der Installation die Konfiguration sichern mit `Options/Maintenance/Backup` und die Installations-Anweisungen genau lesen. Zu empfehlen sind z.B. die `complete` (Command Completion Wizard), `new` (New LaTeX Document Interface), `graphics` (Graphics Interface) `table` (Table Designer). Diese können am bequemsten über den Toolkit Installer von Erik Bartoš installiert werden. Er kann von <http://www.winedt.org> heruntergeladen werden. Die Datei in ein beliebiges Verzeichnis auspacken, WinEdt starten und das Installationsmacro `install.edt` mit `Macros/Execute Macro Script...` oder durch `Ctrl+F9` starten. Als Auspackverzeichnis z.B. `C:\Program Files\WinEdt Team\ToolKitInstaller` wählen, um (als Administrator) die Dateien global (nicht in einem Benutzerprofil) vorrätig zu haben und andererseits klar von WinEdt für den Fall eines Updates zu trennen.





Dies ergibt neue Menu-Einträge Edit/Format TeX-Tables..., Project/Auto-select..., einige Einträge unter Tools und Accessories/MUI



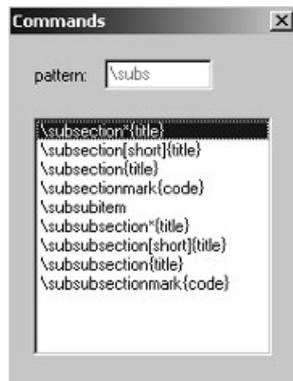
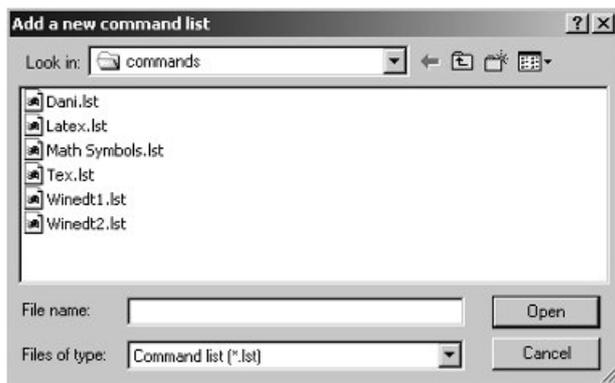
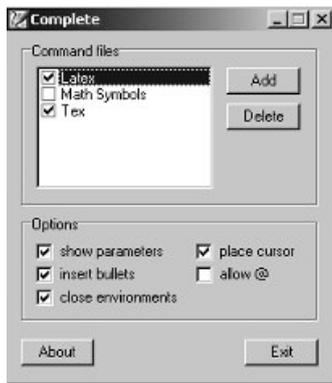
- complete: ergänzt unvollständig eingegebene Befehle (wie TAB auf einer Unix-Shell). Es werden neue Tastenkürzel definiert. Es können zusätzliche Wortlisten angelegt und zur Vervollständigung berücksichtigt werden.

## Command Completion Wizard

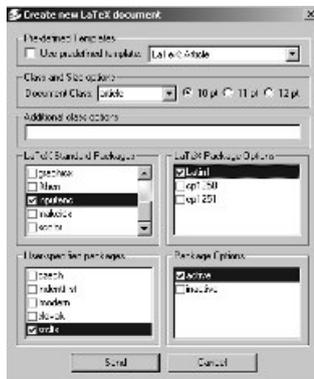
WinEdt provides a command Complete Word which is by default assigned the Ctrl+Enter shortcut. This command is suitable for word completion based on your dictionaries / word lists. However, a more sophisticated tool is needed if you want to provide a similar functionality for WinEdt Macro functions or / and [La]T<sub>E</sub>X environments and macros which require parameters. This tool has been designed as a (self-installing) plug-in for WinEdt providing advanced (command) completion abilities.

After installation, the following menu items will be appended to the (invisible) Shortcuts Menu:

- CTRL-Y: command completion for T<sub>E</sub>X/LaT<sub>E</sub>X commands
- CTRL-SHIFT-Y: command completion for LaT<sub>E</sub>X-environments
- ALT-Y: command completion for WinEdt macros
- ALT-SHIFT-Y: command completion for WinEdt commands

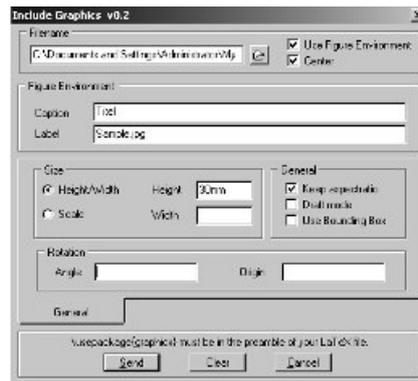


- new: Dokumentenkopf mit der Maus zusammenklicken. Die zur Auswahl angebotenen Vorlagen und Optionen müssen in der Datei User.cfg eingetragen werden.

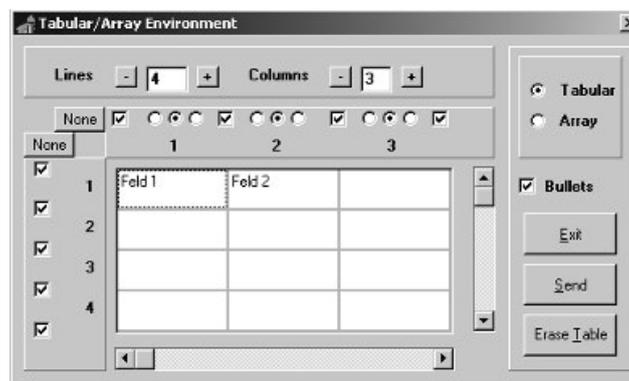


```
//LaTeXStandardPackages
babel english german french russian
doc
exscale
flafter
fontenc T1 T2OT1 OT2
inputenc latin1 cp1251
```

- graphics: hilft bei der Grafikeinbindung.



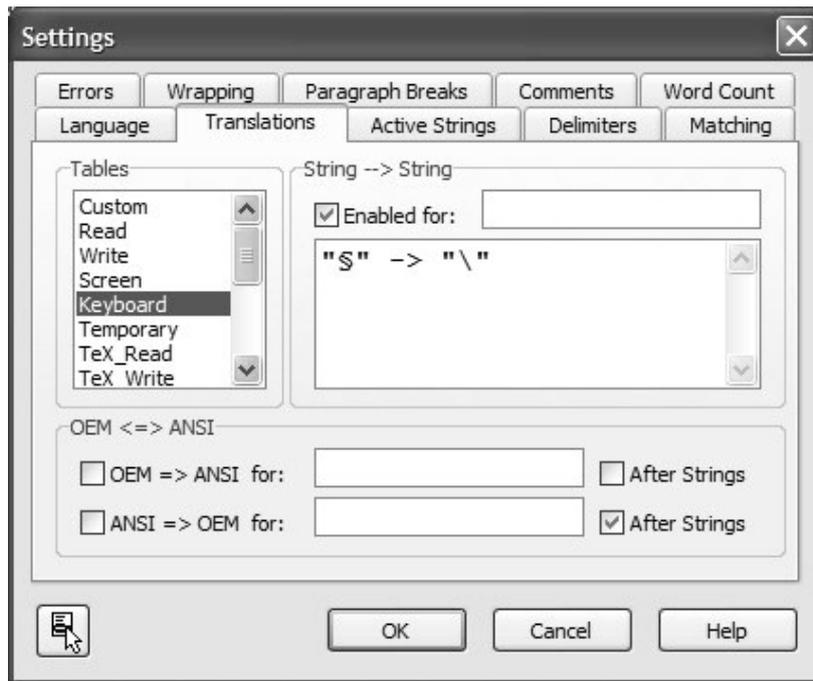
– `table`: hilft bei Tabellen.



- (fakultativ) In `C:\Documents and Settings\\SendTo` einen Link auf WinEdt setzen, falls man nicht gerade die Dateityp-Zuordnung ändern will (s. unten).
- (fakultativ) Dateityp-Zuordnungen anpassen unter Windows oder mit dem neuen WinEdt-Configuration Wizard:



- Es kann sich lohnen, zur Erleichterung der Eingabe einzelne Tasten anders zu belegen mit einer Keyboard Translation. Die Umsetzung erfolgt dann transparent bei der Eingabe. Dazu bietet sich an, eine wenig gebrauchtes Zeichen wie z.B. oben links auf der Tastatur das Paragraphenzeichen auf die sehr häufig gebrauchte `\` – Taste umzusetzen.

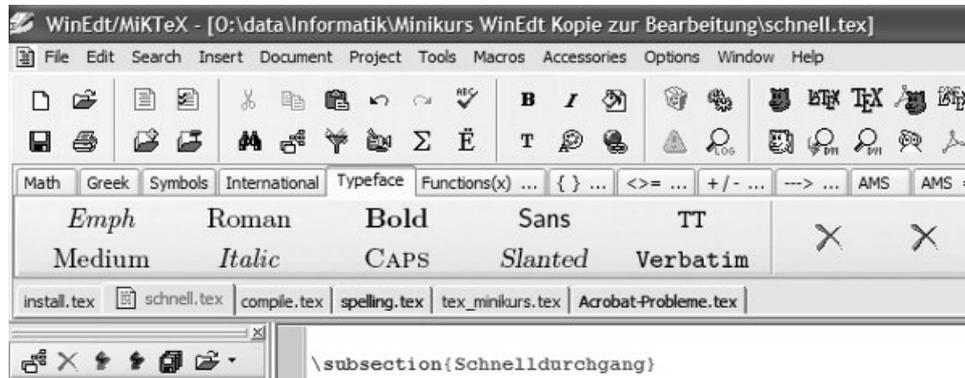


WinEdt ist sehr mächtig, was die Konversion von Sonderzeichen, Zeilenendezeichen etc. bei Eingabe und Ausgabe betrifft. Kein anderer Editor bietet vergleichbares, ausser EMACS.

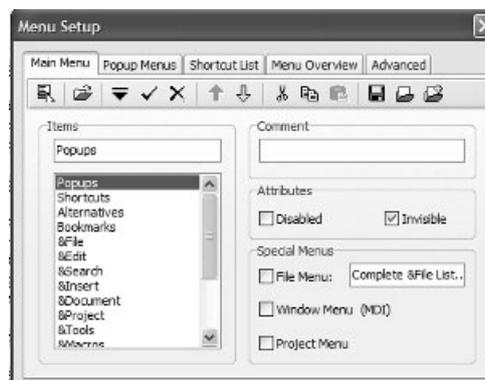
## 2 Weitere Anpassungen. Arbeiten mit WinEdt

### 2.1 Schnelldurchgang

WinEdt-Hauptfenster mit Menübereich (bestehend aus dem eigentlichen Menü, Werkzeugleiste und GUI) und Dokumentenreibern



Das WinEdt-Menü ist völlig frei definierbar (Menüeinträge, Tasten-Shortcuts und die Werkzeugleiste). Alle Modifikationen am Menü geschehen durch den Menu Setup Dialog. Diesen findet man im Menü Options oder durch einen rechten Mausklick im oberen Menübereich (die meisten Menüs haben ein solches sog. Context Popup Menu).



Auf den ersten zwei Seiten lassen sich die Modifikationen vornehmen, die nächsten zwei listen den Inhalt aller definierten Menüs sowie die Shortcut-Tasten auf. In den meisten Menüs gibt es eine Zeile der Art

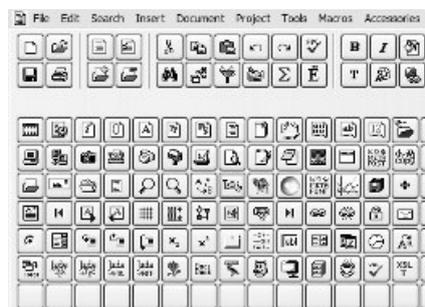


mit konsistenter Bedeutung (von links nach rechts):

- Kontextmenü mit zus. Funktionen (manchmal besteht das Kontextmenü nur gerade aus obiger Menüleiste)
- Edit Menu
- Insert / Update / Delete: zum Bearbeiten einzelner Menüeinträge

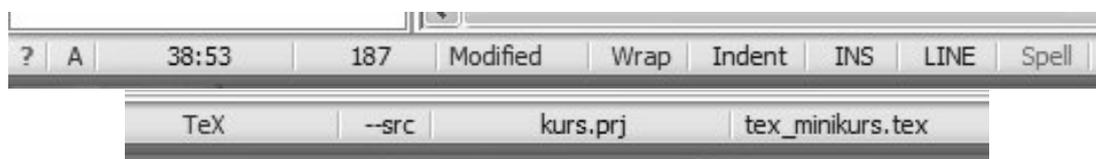
- Move Up /Down: ordnet um
- Cut / Copy / Paste: funktionieren wie gewohnt
- Extract / Load / Append: speichert / lädt dieses Menü oder fügt eines hinzu. Damit lassen sich selektiv selbsterstellte Menüs über ein Update hinweg retten (s. Installationsanleitung)

Die Werkzeugleiste (die Leiste mit den Bildchen) kann, wie üblich, mit einem rechten Mausklick angepasst, ein/ausgeblendet und frei konfiguriert werden. Im **Tool Bar Setup Mode** können die Icons verändert, anders verteilt und mit anderen Funktionen belegt werden.



Wie das Menü und die Werkzeugleiste ist das GUI Interface durch Anpassen der Datei `WinEdt.gui` frei konfigurierbar. So können beliebige andere Symbole oder T<sub>E</sub>X-Texte einfach mit der Maus eingegeben werden.

Ganz unten am Bildschirm befindet sich die Statuszeile:



Die Statuszeile zeigt wichtige Informationen über die geladene Datei:

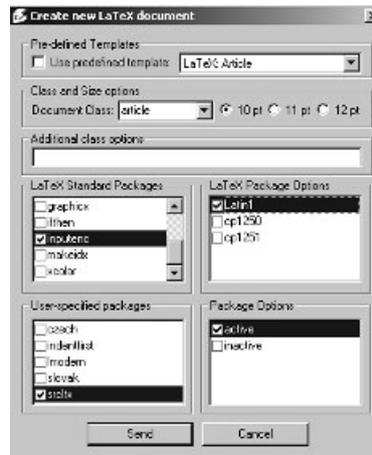
- Cursorzeile und -Spalte, Dateilänge in Zeilen (optional: Datum, Zeit, Benutzer)
- Dokumentstatus (ob geändert), Zeilenumbruch, Editiermodus, Markiermodus, Rechtschreibprüfung
- Dokumentmodus, Projektname, Name der Hauptdatei des Projektes
- Eigene Informationen (beispielsweise ist `--src` eine MiKTeX-Option, die zum Vor- und rückwärtsspringen zwischen Quelltext und Previewer aktiviert sein muss)

Die meisten Felder reagieren auf Mausklicks!

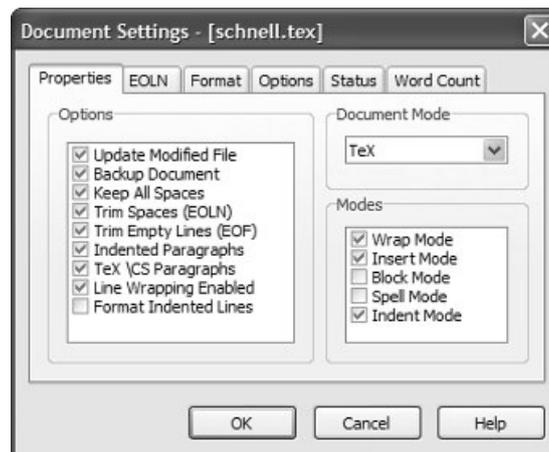
## 2.2 Eingeben und Bearbeiten von Text

- **Neues Doku erstellen:**

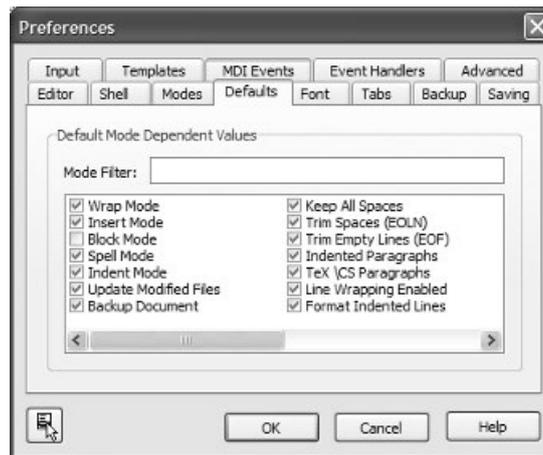
Viele Dokumente, die man selber schreiben wird, werden einen ähnlichen Aufbau haben; gerade bei  $\text{\TeX}$ -Dateien lohnt es sich, Schablonen mit dem Gerüst (Vorspann, Abkürzungen) einmal vorzubereiten und nicht jedesmal mühsam neu zu schreiben. Mit dem **New Document** - Knopf (oder mit dem Menü **Project - New Document**) lässt sich entweder eine Kopie von einer Schablone ziehen oder lassen sich die Optionen zusammenklicken (im folgenden wird angenommen, dass das `complete`-Makro installiert wurde):



Eine neue Datei führt einige Attribute mit sich, die teilweise unten in der Statuszeile sichtbar sind (siehe 2.1). Alle Einstellungen sind mit dem **Document Settings**-Knopf (oder Menü **Project - Document Settings**) anzuzeigen und zu verändern:

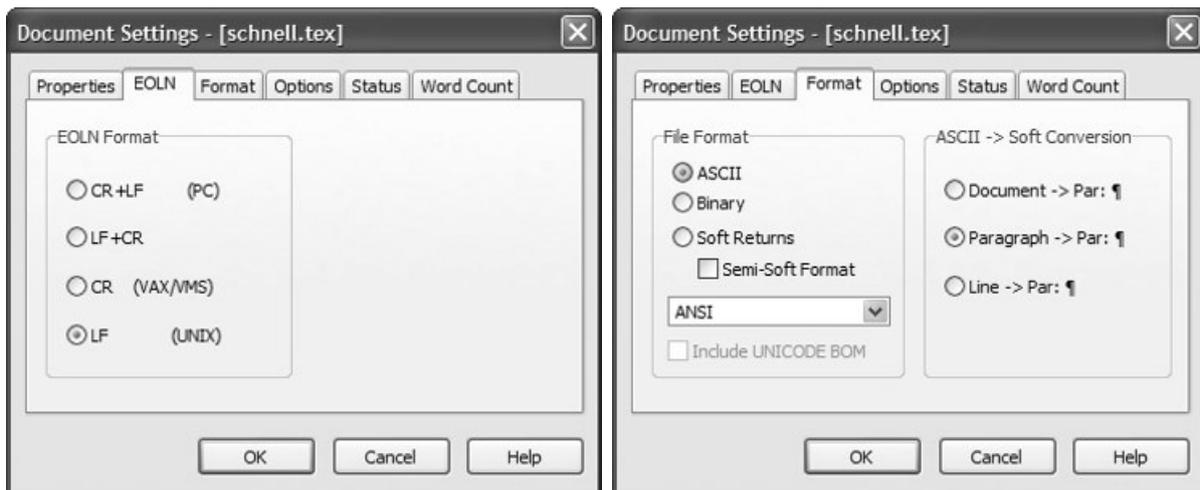


Die Default-Einstellungen für jede neue Datei sind unter **Options - Preferences - Defaults** festgelegt:



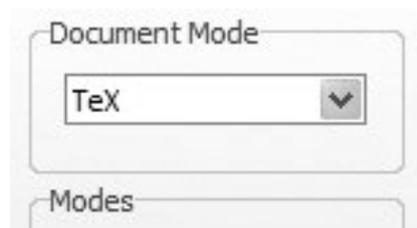
Diese Einstellungen beeinflussen die Darstellung am Bildschirm (Zeilenumbruch, Markierverhalten der Maus...) als auch die inhaltliche Interpretation durch den Editor.

**Beispiel:** Wir wollen die Zeilenenden einer DOS-Datei so verändern, dass unter UNIX keine störenden Sonderzeichen angezeigt werden. Dazu wird die Datei geladen, dann das EOLN Format nach UNIX geändert und abgespeichert. Je nach Einstellung muss auch das File Format auf ASCII umgestellt werden:



Das ist alles - ganz ohne `recode` oder anderem schwerem Geschütz...

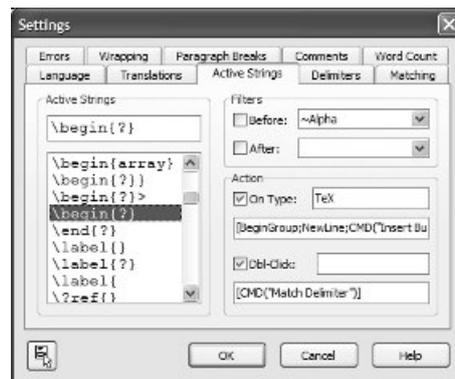
- Besonders wichtig ist der Modus (Document Mode).



Ein Grossteil des Verhaltens von WinEdt hängt vom **Mode** ab (oder kann davon abhängig gemacht werden). Konkret sind dies:

- Auswahl der Wörterbücher zur Rechtschreibprüfung (sprachabhängig)
- Formatierung am Bildschirm und Behandlung der Zeilenenden beim Lesen/Speichern
- Syntax-Highlighting, Klammer-Matching
- Ersetzen von Zeichen(folgen): Translations, Active Strings

Ohne Angabe eines Modus gelten die entsprechenden Einstellungen global. Als Beispiel aktivieren wir einige **Active Strings**:



Das Setzen des Häkchens bei Action **On Type** führt dazu, dass eine Eingabe wie `\begin{bla}` automatisch zu `\begin{bla} \end{bla}` ergänzt wird. Wenn kein Modus angegeben wird, geschieht dies bei jedem Dateityp, was verwirrend sein kann. Durch Angabe eines Mode wie `TeX` wirkt dies nur in solchen Dateien. Auf jeden Fall nützlich ist das **Match Delimiter**, das bei Doppelclick automatisch die Struktur bis zum logisch anderen Ende markiert.

- **Markieren mit der Maus:**

Der Umgang mit der Maus zum Markieren und Verschieben/Kopieren von Text ist wie gewohnt (mit rechter Maustaste, Drag&Drop oder durch Tastaturkürzel). Zusätzlich beherrscht WinEdt blockweises Markieren. Durch einen Klick mit der Maus in die Statuszeile ins Feld **LINE** wird der Blockmodus eingeschaltet. Der Menüeintrag dazu heißt **Document Settings - Block Mode**.

- **Verschieben von Text:**

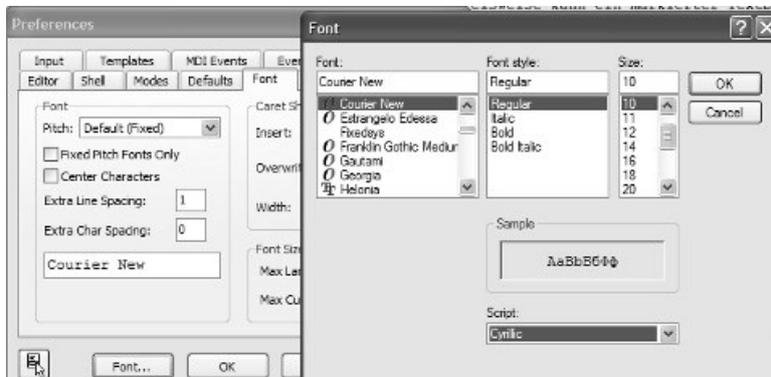
Das Menü **Edit - Move** hält einige nützliche Funktionen bereit. Beispielsweise kann ein markierter Textblock auskommentiert werden. Die umgekehrte Funktion, **Remove Comment**, ist so intelligent, nicht einfach das erste Zeichen in der Zeile zu löschen, sondern nur falls es ein Kommentarzeichen ist – was ein Kommentar ist, wird in **Settings - Comments** definiert.

- **Eingabe von Sonderzeichen / Tastaturbelegung ändern:**

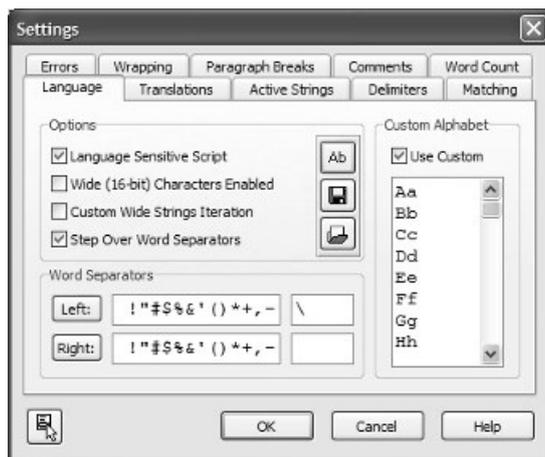
Die Eingabe einzelner Sonderzeichen, die nicht auf der Tastatur vorhanden sind, ist mit verschiedenen Verfahren möglich:

- Mit **Tools - Character Map**. Die Methode „ALT-Taste gedrückt halten und auf dem Ziffernblock den ASCII-Code eingeben“ funktioniert in WinEdt und auf gew. Laptops nicht (?).

- Falls die Mehrsprachenunterstützung von Windows installiert wurde, kann die Sprache mit dem Icon in der Task-Leiste gewechselt werden (ersetzt die dt. Umlaute). Damit diese Zeichen auch angezeigt werden, muss die Schrift gewechselt werden (einige Schriften kommen mit verschiedenen, sprachabhängigen Skripts daher):

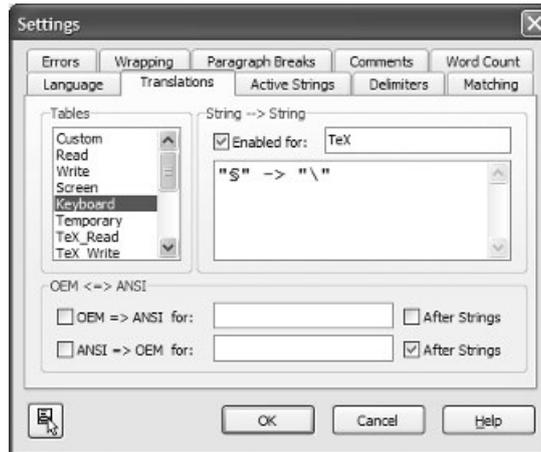


WinEdt reagiert automatisch auf die Umschaltung der Sprache, falls Language Sensitive Script aktiv ist:

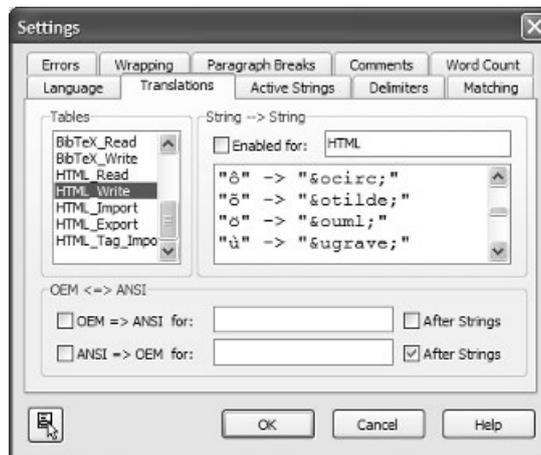


Zu dieser Einstellung beachte man die Hilfe, da insbesondere die Sortierreihenfolge ändern kann! Normalerweise werden diese Einstellungen nur für asiatische Sprachen oder z.B. Russisch gebraucht.

- Auch mit dem  $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$  -Befehl `\symbol` kann auf jedes Zeichen zugegriffen werden
- Die Tastatur kann mit einer Keyboard Translation völlig neu belegt werden (Vorsicht!)



Unter anderem ist es so möglich, Zeichen, die nicht direkt in einer  $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$  - Datei stehen dürfen, automatisch umzuwandeln. Eine sog. **Write Translation** oder **Read Translation** wird beim Schreiben oder Lesen der Datei auf Disk angewandt.



- **Rechtschreibprüfung:**

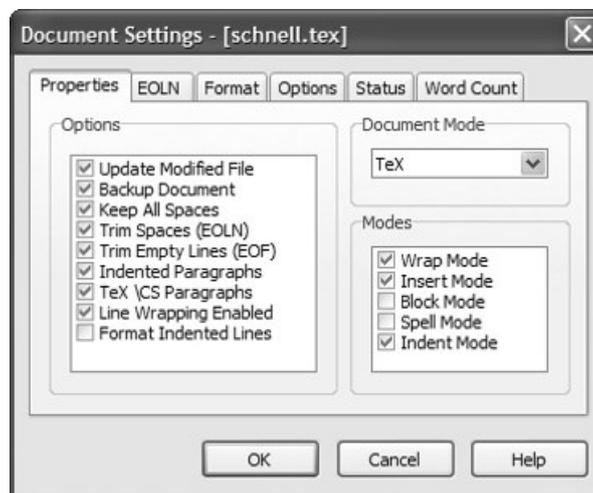
Die Rechtschreibprüfung während der Eingabe lässt sich durch eine Klick auf das Feld **Spell** in der Statuszeile ein- und ausschalten. Unbekannte Wörter werden rot markiert. Sie bietet auch eine Auto-Vervollständigung (**Ctrl-RET**) wie für  $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$ -Befehle (s. unten). Zur Rechtschreibprüfung werden die geladenen (= aktivierten) Wörterbücher benutzt. Nicht-englische müssen selber beschafft und installiert werden (beachte die Anleitung zur Einbindung von Wörterbüchern). Falls in mehreren Sprachen geschrieben wird, sollte für jede Sprache ein **Document Mode** definiert werden (damit nicht alle Wörterbücher gleichzeitig aktiv sein müssen). In der Standard-einstellung stehen englische und  $\text{T}_{\text{E}}\text{X}$  - spezifische Wörterbücher zur Verfügung.



Mit F5 wird zum nächsten unbekanntem Wort gesprungen. Unbekannte Wörter können wahlweise in die Bücher aufgenommen werden (Voreinstellung ist `user.dic`). Die Wörterbücher haben nichts mit der Silbentrennung in  $\text{\LaTeX}$  zu tun.

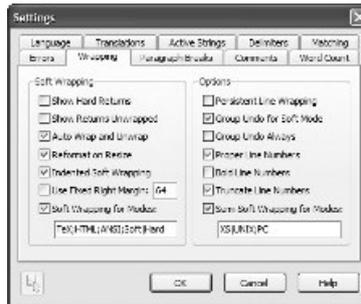
- **Zeilenumbruch:**

Das Verhalten von WinEdt lässt sich global und per **Document Settings** beeinflussen. Die Standardverhalten beim Zeilenumbruch kann etwas ungewohnt sein, entspricht aber der Logik von  $\text{\LaTeX}$ , das den Eingabetext nur als Folge von Absätzen (und Boxen) auffasst und manuelle Zeilenumbrüche ignoriert. Mit eingeschalteter Option **WRAP** werden Absätze direkt bei der Eingabe formatiert, ähnlich wie bei anderen Textverarbeitungen. Ein Absatz beginnt und endet aber nach wie vor mit einer Leerzeile, einem  $\text{\TeX}$ -Befehl oder einer eingerückten Zeile. Durch Abwählen der Option **Format Indented Lines**



kann durch Einrücken trotzdem der Text etwas benutzerfreundlicher gestaltet werden (z.B. keine Formatierung von Gleichungen). Die Änderungen des Zeilenumbruchs, des Seitenrandes (der explizit gesetzt werden kann) etc. wirken sich erst auf den Text aus, wenn der **Format**-Befehl angewendet wird (im **Edit**-Menü). WinEdt unterscheidet grob zwei Umbruchverfahren (siehe **Options - Settings - Wrapping**)

- Im konventionellen oder Soft-Modus wird der Text für die Bildschirmdarstellung auf Zeilen aufgeteilt, in der Datei ist der ganze Text aber nur eine einzige Zeile (sie enthält nur die explizit eingegeben Umbrüche).



Für viele Compiler und dumme Editoren sind die langen Zeilen problematisch.

- standardmässig wird die Eingabe interpretiert (s. oben) und dann Zeilenumbrüche wie am Bildschirm in die Datei geschrieben. Der Nachteil davon ist, dass sich der Text nicht automatisch an die Fensterbreite anpasst (**Edit-Set Right Margin**).

Das Handling der Zeilenumbrüche ist sehr komplex. Wer es genau wissen will, sollte den Hilfetext lesen, hier ein Ausschnitt daraus:

Of the two types of wrapping, Line and Paragraph, Line Wrapping means that if the caret is at the end of a line, and is over the right margin, then WinEdt wraps the current line. That is, WinEdt simulates a line break and goes back to the first column. A file in which the lines are supposed to be represented in the saved document as they are displayed on the screen will have "standard" ASCII format; a file that is wrapped only on the screen and in its saved state contains paragraphs made up of (possibly long) lines has Soft format. The second format is a consequence of Conventional (Soft) Wrapping, which is the wrapping method of choice for most new users. No Wrapping or the so-called Smart Wrapping produce the "standard" ASCII format. For TeX Documents, WinEdt's defaults operate according to its Smart Wrapping Guidelines *but this is not for everyone! Users who are comfortable with Notepad or one of the many other Windows editors will no doubt prefer the familiar Soft Wrapping*. This is a valid choice and is easily imposed through the Configuration Wizard.

- **Klammern suchen**

Die Verschachtelung von Klammern kann mit diversen Befehlen überprüft werden:

- F12 markiert den gesamten von zwei passenden Klammern eingerahmten Bereich (scope)
- Steht der Cursor neben einer Klammer, sucht **Shift-Ctrl-F12** die Partnerklammer
- mit **Shift-F12** und **Ctrl-F12** kann ein markierter Text in verschiedenen Geschwindigkeiten auf Klammerfehler geprüft werden.

Was ein Klammerpaar ist, wird übrigens in **Settings-Delimiters** definiert.

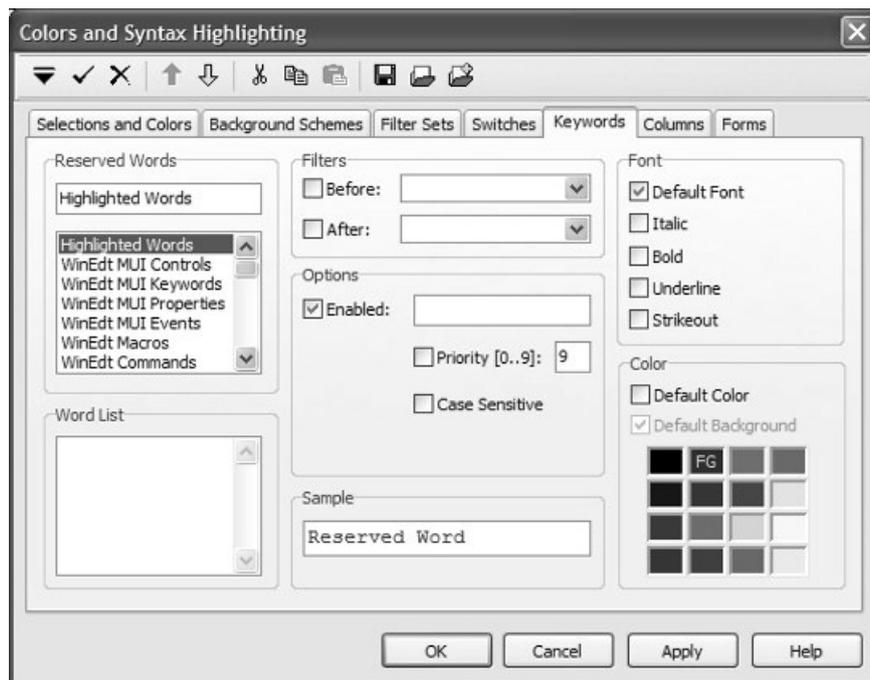
## 2.3 Spezialitäten für $\text{\TeX}$ -Dateien

- **Hilfe zu  $\text{\LaTeX}$ -Befehlen:**

Mit `Ctrl-F1` können Erklärungen zum  $\text{\LaTeX}$ - Befehl unter dem Cursor abgerufen werden. Ausserdem gibt es einen Hilfe-Text zum Durchblättern mit den wichtigsten Befehlen.

- **Syntax-Highlighting:**

Beim Bearbeiten einer  $\text{\TeX}$ -Datei (Endung `.tex`) wird der Text syntaktisch interpretiert. Die gewählte Syntax ist abhängig vom Modus und kann angepasst werden unter `Options - Highlighting`.



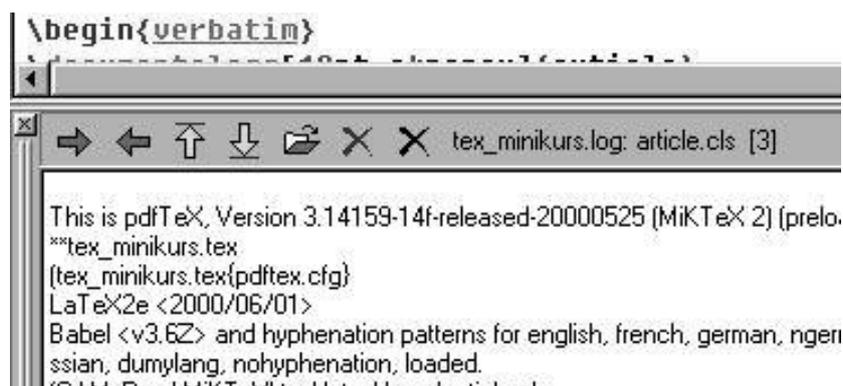
- **Vervollständigung von Befehlen:**

Mit dem bereits vorgestellten Makro `complete` können angefangene Befehle (`Ctrl-Y`) oder Umgebungsnamen (`Ctrl-Shift-Y`) vervollständigt werden. Ist der eingegebene Teil nicht eindeutig, wird ein Auswahlfenster präsentiert. Des weiteren gibt es aktive Zeichenketten (`Active Strings`), bei deren Vorkommen ein Makro ausgeführt wird (ein `HREF`-Tag öffnet einen Dialog). Z.B. können simple Tippfehler direkt bei der Eingabe korrigiert werden (`labmda` → `lambda`). Die meisten dieser Ersetzungen müssen aber zuerst eingeschaltet werden (`Settings-Active Strings`).

## 3 Kompilierung von T<sub>E</sub>X-Dateien

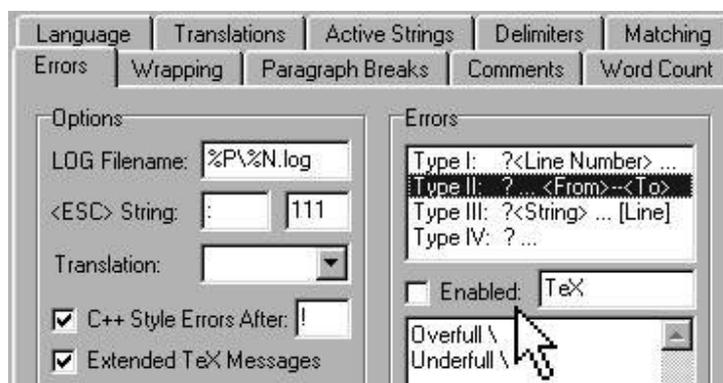
### 3.1 Übersetzen einer Datei. Fehlersuche

Vor der Übersetzung einer T<sub>E</sub>X-Datei sollte die Klammerung geprüft werden (Ctrl-F12), denn diese Fehler sind am häufigsten und werden vom Compiler mit z.T. sehr kryptischen Fehlermeldungen quittiert. Die Funktion `Accessories-Compile Selected` hilft dabei, Fehler einzugrenzen (am besten wird jeder neugeschriebene Teil sofort überprüft). Wurde die Datei übersetzt und sind Fehler aufgetreten, so können mit dem Log-Fenster



die Fehler schnell gefunden werden. Mit den roten Pfeilen kann man die Fehler durchblättern.

**Tip:** Viele Underfull- und Overfull-Meldungen sind nicht interessant und stören nur beim Durchblättern. Unter `Settings-Errors` lassen sie sich ausschliessen:



Mit dem Befehl `DVI Search` (Lupe mit dem grünen Pfeil) gelangt man ungefähr an die Stelle im YAP-Previewer, wo der Cursor im Quelltext gestanden hat. Die `--src` - Option muss dazu aktiviert sein (sonst: Klick auf die Statuszeile). Umgekehrt kommt man mit der Taste `e` von der Cursorposition im YAP zurück an die entsprechende Stelle im Quelltext. YAP muss entsprechend konfiguriert sein (s. Seite 7).

### 3.2 Projekte und die Gather-Funktion

Sobald ein T<sub>E</sub>X-Projekt etwas grösser wird, lohnt sich die Aufteilung in ein Hauptdokument und Teildateien, die mit `\include` oder `\input` eingelesen werden:

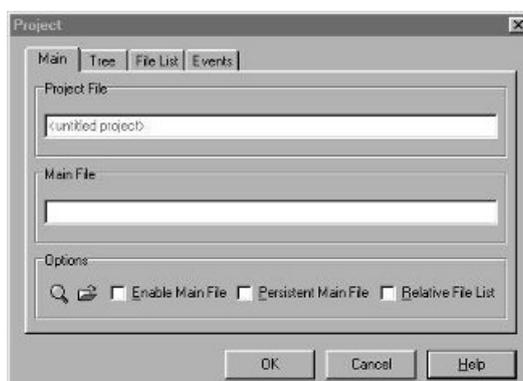
```

\documentclass[12pt,a4paper]{article}
  %\includeonly{titel,vorwort}
  %\includeonly{kap1}
  \begin{document}
  \include{titel}
  \pagenumbering{roman}
  \include{vorwort}
  \newpage
  \tableofcontents
  \pagenumbering{arabic}
  \include{kap1}
  \include{kap2}
  \include{biblio}
\end{document}

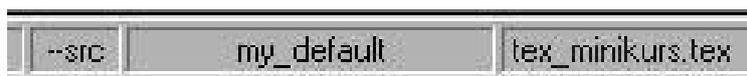
```

Der Vorteil in der Verwendung von `include` liegt darin, dass in einer `includeonly`-Zeile die zu übersetzenden Kapitel ausgewählt werden können (meist ändert sich ja nur ein Kapitel aufs mal). Die anderen werden zwar nicht neu übersetzt, aber die Numerierung, Seitenzahlen etc. werden aus einem vorherigen T<sub>E</sub>X-Lauf übernommen. Diese Organisation der Dateien wird durch WinEdt mit sog. Projekten sehr gut unterstützt; wir erzeugen zunächst ein **neues Projekt** für unser mehrteiliges Dokument:

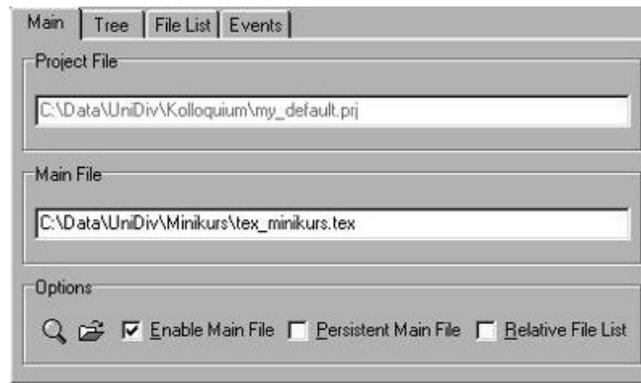
1. Sichere das alte Projekt mit `Project-Project Manager-Save Project`
2. Erzeuge eine neues leeres Projekt mit `New Project` im selben Menü. Alle bereits geöffneten Dateien werden geschlossen.



3. Speichere das neue Projekt im Project Manager. Der Name erscheint in der Statuszeile:



4. Lege die Hauptdatei fest: schalte `Project Setup - Enable Main File` und wähle die Hauptdatei (ist diese bereits geöffnet, geht's einfacher mit dem +-Icon)



5. In der **Tree**-Ansicht sind die Teildateien des Dokuments sichtbar (Anzeige mit **Build Tree** aktualisieren). Alle Teildateien können gleichzeitig geöffnet werden.



Der Dateibaum kann zur besseren Navigation im Fenster eingeblendet werden (**Project-Tree...**)



Die Recent File List wird ebenfalls mit dem Projekt gespeichert



6. Fakultativ kann das Arbeitsverzeichnis gesetzt werden (Project-Set Folder).

Die Festlegung eines Main File hat den Vorteil, dass beim Übersetzungen irgendeiner Datei des Projektes stattdessen immer die Hauptdatei übersetzt wird.

Richtig komfortabel wird es mit der Gather-Funktion (Project-Gather):

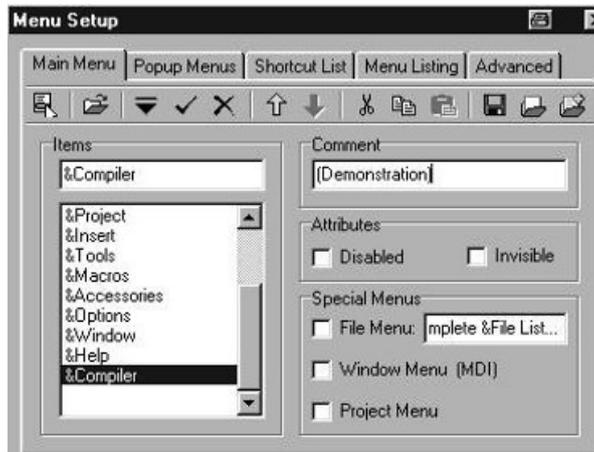


Alle Einträge in diesem Fenster sind aktiv, d.h. durch Anklicken kann man schnell zu einem Abschnitt springen, Referenzen, Labels und Literaturverweise können vor- und rückwärts verfolgt werden.

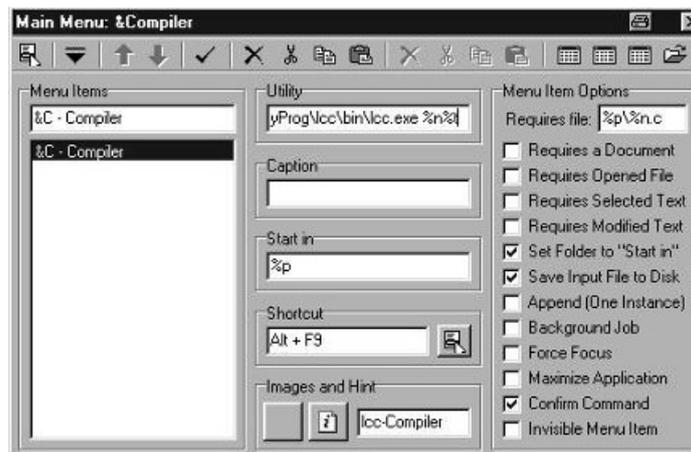
Dem wahren Hacker steht es offen, auch die Gather-Funktion umzudefinieren...

### 3.3 Anpassung / Einrichtung weiterer Tools

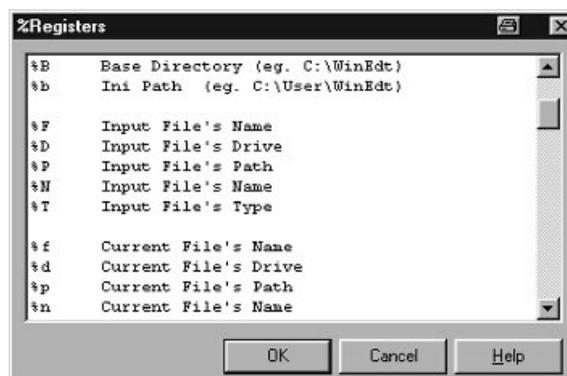
Die ganze Menüstruktur von WinEdt ist in Textdateien abgelegt und kann fast beliebig umgekrempelt werden. Als kleines Beispiel definieren wir ein neues Hauptmenü **Compiler**, mit dem ein C-Compiler namens `lcc` gestartet werden kann. Zuerst wird das neue Menü mit **Options - Menu Setup - Insert** definiert und fakultativ mit einem Tastaturkürzel belegt:



Durch einen Doppelklick wird das neue Menü zum Bearbeiten geöffnet. Dann wird eine neue Menüzeile eingefügt (Insert New Menu Item - Utility, mit Browse nach dem Programm suchen).



Als Parameter können %p und %n benutzt werden (=Pfad und Name der aktuellen Datei).

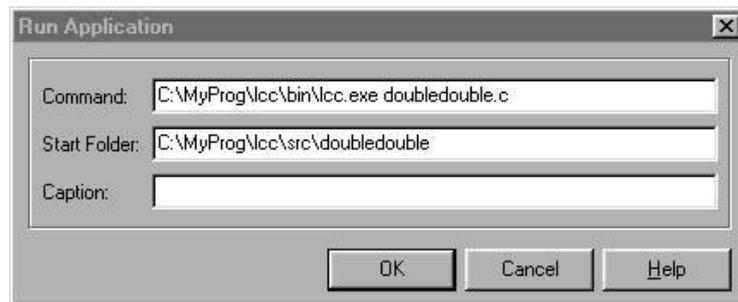


Wir wollen den Compiler mit Alt-F9 starten können; dazu setzen wir den Cursor ins Feld **Shortcut** und tippen Alt-F9. Mit dem Kontextmenü rechts daneben kann vorher geprüft werden, ob die gewünschte Tastenkombination bereits vergeben ist:



Unserem Menü-Punkt kann auch ein Icon zugewiesen werden.  
Erklärung der Menu Item Options:

- mit %p\%n.c im Feld **Requires file** wird dieser Menüpunkt nur für Dateien mit der Endung .c aktiviert
- mit **Set Folder to...** wird das Arbeitsverzeichnis auf das in **Start in** angegebene gesetzt. Hier ist es einfach das Verzeichnis der Datei
- vor dem Programmaufruf wird die Datei abgespeichert (**Save Input File to Disk**)
- zur Kontrolle kann **Confirm Command** angewählt werden. Dann wird der effektiv durchgeführte Programmaufruf vorher gezeigt. In diesem Fenster können auch noch Parameter mitgegeben werden.



## 4 Literatur/Links

Siehe auch die umfangreiche Liste <http://cc.joensuu.fi/~aphalo/tex.html>.

### 1. Einführungen

- $\LaTeX$  – Kurzbeschreibung (`l2kurz`)  
 $\LaTeX$  – erweiterte engl. Version (`lshort`)
- Broschüren der Fernuni Hagen  
 $\LaTeX$  – eine Einführung und ein bisschen mehr  
 $\LaTeX$  – Fortgeschrittene Anwendungen

### 2. Frequently Asked Questions

De- $\TeX$ -FAQ von DANTE

FAQ von UKTUG

### 3. Weiterführende Literatur

- H. Kopka:  $\LaTeX$ , Band 1: Einführung, Band 2: Ergänzungen (Addison & Wesley)
- Babel-Userguide (bei  $\LaTeX$  dabei)
- $\LaTeX 2_{\epsilon}$  for authors – Neuerungen gegenüber der alten Version
- Andere mit  $\LaTeX$  mitgelieferte Anleitungen (z.B.  $\LaTeX$  -Newsletters)
- G. Grätzer: Math into  $\LaTeX$  (Birkhäuser)

### 4. Anleitungen zu MiKTeX und WinEdt (siehe [www.winedt.com](http://www.winedt.com))

- Anleitung von C. Cenker
- The WinEdt Hackers Guide
- Webseite des Werdenfels-Gymnasiums, Andreas Hirsch

### 5. PDF, Fonts, Grafiken

- PDF-Folien auf DANTE 99
- AcroTeX-Homepage
- Ersatz für Powerpoint
- Artikel in der Zeitschrift *c't*
- Mit  $\LaTeX$  ins Web (Addison & Wesley)

### 6. Mailinglisten (TEX-D-L, zu WinEdt, MiKTeX); Newsgroups (de.comp.text.tex, comp.text.tex)

### 7. $\TeX$ Catalogue online